

**E**s gibt in Deutschland kein Problem nationalsozialistischer Staat und nationalsozialistische Partei. In diesem Reich ist jeder Nationalsozialist, der an irgendeiner verantwortlichen Stelle steht. Jeder Mann trägt das nationalsozialistische Hoheitszeichen auf seinem Haupte. Jede Institution dieses Reiches steht unter dem Befehl der obersten politischen Führung und alle Institutionen dieses Reiches sind verschworen und einig in dem Willen und Entschluß, dieses nationalsozialistische Deutschland zu vertreten und, wenn es notwendig, zu verteidigen bis zum letzten Atemzug.

(Aus der Führerrede vom 20. Februar)

**Am 10. April kommt es auf Dich und Dein „Ja“ an!**

## Reichshandwerksführer F. Schramm:

Am 10. April steht ein Sonntag bevor, der von allen Volksgenossen ohne Ausnahme einen Dienst besonderer Art verlangt. Uns alle hat der Führer aufgerufen, bei der Volksabstimmung und der gleichzeitigen Reichstagswahl uns zu ihm und seiner Führung zu bekennen. Dem Auslande soll von neuem bewiesen werden, daß das deutsche Volk einig und geschlossen wie nur je zu seinem großen Führer steht.

Wir haben gerade die größte Tat des Führers erlebt: die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reiche. Daß die Gründung des Großdeutschen Reiches in so herrlicher Weise ohne blutigen Kampf gleichsam über Nacht vollzogen werden konnte, das war der genialen Staatskunst Adolf Hitlers nur möglich, weil das deutsche Volk einig im Vertrauen zu ihm zusammenstand. So sind alle großen Taten des Führers in den vergangenen Jahren das Werk seiner Führung und der Einmütigkeit des Volkes gewesen. Auch in der Zukunft sind alle großen Leistungen von der Stärke der Volksgemeinschaft und der Treue zum Führer abhängig. In diesem Zusammenklang von Führung und

Volksgemeinschaft liegt die Gesetzmäßigkeit unserer deutschen Erfolge. Die Volksabstimmungen und Wahlen im Dritten Reich sind wichtige Glieder in der Kette dieser Gesetzmäßigkeit; sie beweisen vor aller Welt die Einmütigkeit des Volkes und erneuern dem Führer die Vollmacht zu weiterem segensreichem Wirken. Diesen notwendigen Zusammenhang hat auch das Handwerk, das in seiner tausendjährigen Geschichte die Bedeutung starker Führung und straffer Einigkeit immer wieder erfuhr, mit seinen Familien und Gefolgschaften erkannt. Darum erfüllt am Sonntag jeder ohne Ausnahme seine Abstimmungs- und Wahlpflicht um des Werkes Adolf Hitlers und des einigen Großdeutschlands willen; denn diese Pflichterfüllung ist ein notwendiger und wirksamer Beitrag jedes Volksgenossen zur Geschichte unseres Volkes. (1/1713)



Reichshandwerksführer  
m. d. F. d. G. b.

## Generalfeldmarschall Göring auf Wahlreise in Österreich

Generalfeldmarschall  
Hermann Göring wird bei seinem  
Eintreffen in Wels jubelnd begrüßt



Presse-Hoffmann